

Freiwillige Feuerwehr Miecheldorf in O.O.



Jahresbericht 2015



1 Vorwort des Kommandant-Stellvertreters

Liebe Freunde,

es erfüllt mich mit großer Dankbarkeit, wenn ich hier auf das Jahr 2015 zurück blicke. Dankbarkeit für den Einsatz der großartigen Mannschaft und Dankbarkeit dass wir Allen jenen die uns brauchten helfen konnten.



Auf den nächsten Seiten finden sie viele Fakten, Zahlen, Storys und Bilder unseres Feuerwehrjahrs. Manchmal spannend, manchmal traurig dann wieder fröhlich und immer mit viel Einsatz und Engagement.

Bei unseren Einsätzen im Jahr 2015 war fast alles dabei was so ein Feuerwehrleben mit sich bringt: Brände in Wohnungen, Fassaden, von Maschinen, Brandverdacht, Brandmeldealarme, Verkehrsunfälle mit LKW, PKW, Traktoren, Bagger, Mikroautos, Technische Hilfeleistungen nach Stürmen, eingestürzten Gebäuden, Türöffnungen, Tierrettungen, Gasaustritt, Treibstoffaustritt, Personenrettungen aus Wohnungen, Rettung von Paragleitern von hohen Bäumen und Bergung von Toten.

Da möchte ich auch gleich meinen Dank anschließen: Danke an die Familien die da öfters das Nachsehen haben wenn der Pager anschlägt oder eine Übung oder andere Ausrückung ansteht. Danke an die Betriebe die es unseren Feuerwehrmännern ermöglichen zum Einsatz zu eilen, Danke an unseren Bürgermeister Ewald Lindinger und den Gemeinderat der Marktgemeinde Micheldorf die immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen haben. Danke an alle Gönner Freunde und Unterstützer die uns tatkräftig und moralisch zur Seite stehen. Danke an unseren Feuerwehrkurat P. Florian Kiniger. Danke für die Bereitstellung von Übungsgebäuden und Übungsgelände. Danke an alle anderen Einsatzorganisationen und Nachbarfeuerwehren sowie das Abschnitts- und Bezirkskommando für die beste Zusammenarbeit. Danke an die Eltern der Jugendfeuerwehrmitglieder die es den Kindern ermöglichen eine tolle Freizeitgestaltung zu wählen und Danke an alle Feuerwehrmitglieder die ihre Freizeit für die Allgemeinheit so tatkräftig einsetzen. Danke an unseren Christian!

Ganz besonders möchte ich nun die Kameradschaft hervorheben die sich bei den allen Events beweist. Sind es kirchliche Ausrückungen wie Florianimesse, Begräbnisse, die Fronleichnamsprozession oder die Geburtstagsfeiern, Hochzeiten, Poltern, Storch aufstellen oder der Feuerwehrausflug. Jeder, ob Jung oder Alt bringt sich ein und wenn Einer nicht kann steht der Nächste bereit.

Das Zusammenrücken konnten wir nun auch schon 2016 beweisen. Unser Kommandant Christian Herndl benötigt Entlastung seiner Person um sich zu regenerieren. So hat er im Februar um Beurlaubung angesucht. Das heißt für uns wir stützen und schützen ihn, rücken zusammen und führen in seinem Sinn die Feuerwehr Micheldorf weiter nach unserem Leitspruch:

„Gott zur Ehr - dem Nächsten zur Wehr!“

Bernhard Kuntner



Angelobung im Aktivstand



Angelobung in der Jugend

2 Organisation

In der FF Micheldorf gibt es viele Aufgaben und zum Glück auch viele Personen die diese im Rahmen einer der folgenden Funktionen oder auch unbemerkt im Hintergrund erledigen. Vielen Dank dafür!

2.1 Einsatz- und Übungspflicht

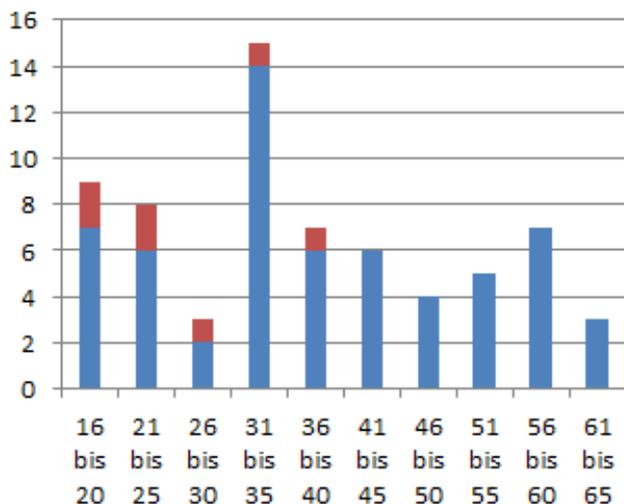
Es gibt viele Gründe warum man (vorübergehend) nicht mehr in der Lage ist, die gesetzlichen Pflichten eines Feuerwehrmitglieds zu erfüllen (z.B. Nachwuchs, Ausbildung/Studium, gesundheitliche oder persönliche Gründe,...). Im Jahr 2015 sind wir aktiv auf einige Mitglieder zugegangen und haben das Gespräch gesucht, ob bzw. wann sie wieder für den Feuerwehrdienst zur Verfügung stehen werden. Das Ergebnis waren 7 Beurlaubungen (mind. 6 Monate), 2 Austritte und 2 Ausschlüsse, aber auch, dass sich die Übungsmoral erhöht hat.

Funktionen in der FF Micheldorf: (Stand März 2015)

Kommandant	ABI	Herndl Christian
1. KDTSTV	HBI	Kuntner Bernhard
2. KDTSTV	OBI	Peneder Franz
ZGKDT 1. Zug	BI	Kaltenböck Gerald
ZGKDT 2. Zug	BI	Sperrer Rene
ZGKDT techn. Zug	BI	Schedlberger Hannes
ZGKDT LuN	BI	Holzinger Helfred
Kassier	AW	Stadler Gregor
Schriftführer	AW	Reischl Daniel
Gerätewart	AW	Rosenberger Gerd
Atenschutzwart	HBM	Ramsebner Rüdiger
Jugendbetreuer	HBM	Schedlberger Paul
GRKDT 1. Zug	HBM	Ecker Andreas
GRKDT 1. Zug	HBM	Schmidthaler Hannes
GRKDT 2. Zug	HBM	Hauer Philipp
GRKDT 2. Zug	HBM	Johannes Edtbauer
GRKDT techn. Zug	HBM	Schedlberger Peter
GRKDT techn. Zug	HBM	Steiner Heimo
Jugendhelfer	OFM	Edtbauer Christine
Jugendhelfer	OBM	Rosenberger Andreas
Jugendhelfer	HFM	Schmidthaler Agnes
Jugendhelfer	OLM	Spiegl Daniel
Gerätew. Helfer	OFM	Schmidthaler Thomas
Leitung Bewerbungsgr.	HBM	Schmidthaler Hannes
Leitung Bewerbungsgr.	HLM	Seidenschmidt Christoph
Kameradschaft	HBM	Hebesberger Harald
Kassier-Stv	HLM	Edlinger Dominik
Atenschutzwart-Stv	HBM	Hauer Philipp
AS-Beauftragter	LM	Kerbl Hannes
Gefährl. Stoffe	HLM	Oberndorfinger Michael
EDV	FM	Steinsson Einar
Höhenrettung	HBM	Schedlberger Peter
San-Beauftragter	HLM	Edlinger Dominik
Kantine	OBI	Peneder Franz
Versorgung	HLM	Knoll Hans
Trinkw. in Fzge	HBM	Ecker Andreas
Fzge Gesamtver.	BI	Schedlberger Hannes
Hauptfahrer KDO	BI	Holzinger Helfred
Hauptfahrer Pumpe 1	HLM	Seidenschmidt Christoph
Hauptfahrer Pumpe 2	HFM	Edtbauer Johannes
Hauptfahrer Tank 1	HBM	Schmidthaler Hannes
Hauptfahrer Tank 2	LM	Kerbl Hannes
Hauptfahrer Kran	HBM	Schedlberger Peter
Hauptfahrer SRF	HBM	Hebesberger Harald
Hauptfahrer Last 1	HBM	Steiner Heimo
Hauptfahrer Last 2	HBM	Ecker Andreas
Hauptfahrer MTF 1	OLM	Spiegl Daniel
Hauptfahrer MTF 2	OFM	Schmidthaler Thomas

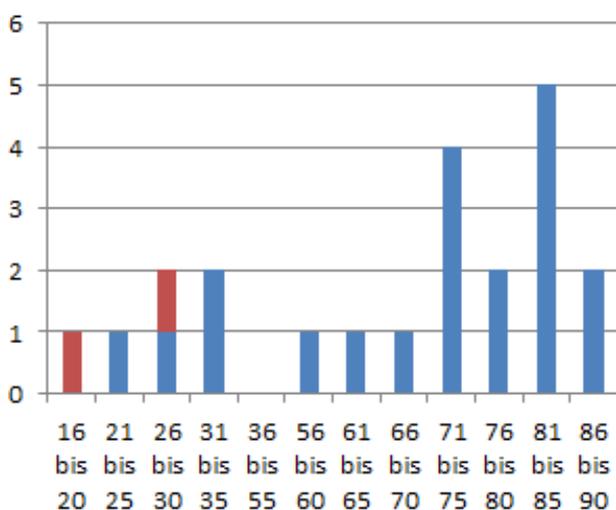
Am 31.12.2015 in der FF Micheldorf aktiv:

	männlich	weiblich	Gesamt
Jugend	14	5	19
Aktiv	60	7	67
Reserve	15	0	15
Beurlaubt	5	2	7
Einsatzberechtigt	6	0	6



Altersverteilung im Aktivstand (Frauen in rot)

Neue Mitglieder im Jahr 2015:
 Simon Hanslmaier Jugend
 Michael Kerbl Jugend
 Elyesa Muhcu Jugend
 Corbinian Oberbichler Jugend
 Felix Radner Jugend
 Raphaela Reitberger Jugend
 Kevin Resl Jugend
 Rene Russmann Jugend
 Katharina Schedlberger Jugend
 Leonie Schedlberger Jugend



Altersverteilung im Reservestand und bei den Beurlaubungen (Frauen in rot)

Übertritt von Jugend zu Aktiv
 Gerhard Riedl Jänner
 Julian Retschitzegger Februar
 Julia Schedlberger April

Stundenaufwand in der Ausbildung und Verwaltung	
Feuerwehrausbildung Aktive	2.392
Verwaltung	1.492
Wartungsarbeiten	1.612
Sonst. Veranstaltungen	2.556
Jugendarbeit	3.783
Öffentlichkeitsarbeit	184
Tätigkeit für AFKDO+BFKDO	516
Gesamt	12.535

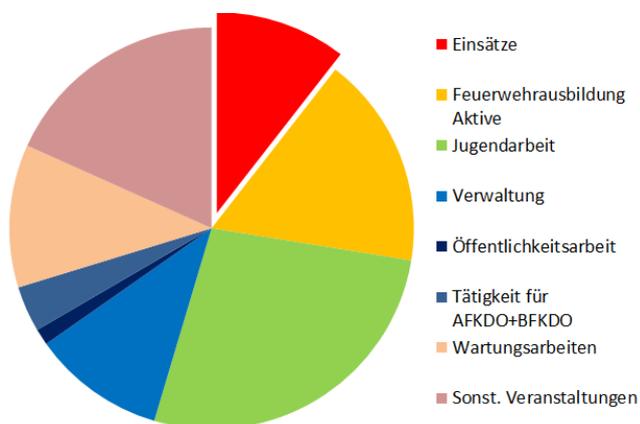
2.2 Einsätze - nur Spitze des Eisbergs

Obwohl die Feuerwehr Micheldorf relativ viele Einsätze zu bewältigen hat, sind die Stunden, welche für die Einsätze aufgewendet werden gerade einmal 10 Prozent der Gesamtstunden.

Mehr als jede vierte Stunde in der FF Micheldorf wird für die Jugendarbeit aufgewendet!

Unter den großen Punkt "Sonstige Veranstaltungen" fallen alle Aktivitäten zur Förderung der Kameradschaft, Brauchtumpflege, Kindergartenbesuche, etc aber auch die Haussammlung.

Für jede Stunde, welche wir im Einsatz sind, fallen jeweils mindestens 1 Stunde Verwaltung, 1 Stunde Wartung und 1.5 Stunden Ausbildung an.



Stundenverteilung: Die Einsätze machen gerade einmal 10 Prozent der aufgewendeten Stunden aus!

Geleistete Stunden bei den Einsätzen:	
Brand	253
Technisch	1.215
Gesamt	1.468

3 Einsätze

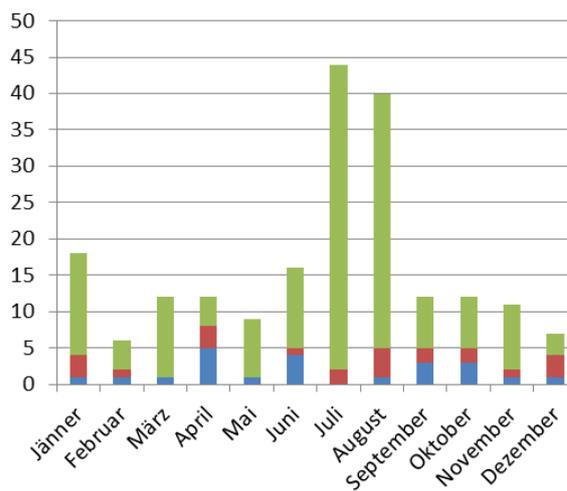
Einsätze:	
Brand	22
Technisch	148
Hilfeleistungen	22
davon Brand/Technisch	2/20
Einsätze gesamt	192

Einsätze in Micheldorf:	
Blinder Alarm	1
Fehlalarm Brand	1
BMA Täuschungsalarm	3
BMA Fehlalarm	4
Echtalarm Brand	13
Insekten und Reptilien	70
Auffangen von Flüssigkeiten	12
Wassertransport und -versorgung	11
Arbeiten nach Elementareignissen	11
Berge- und Hebeleistung	10
Lotsendienst	7
Entfernen von Gefahren (Äste)	7
Retten/Befreien aus Notlage	3
Freimachen Verkehrswege	3
Pumparbeit	3
Aufräumarbeiten nach Unfall	3
Retten/Befreien nach Unfall	2
Straßen-, Kanalreinigung	2
Türöffnung	2
Sonstiges	2
Gesamt	170

Hilfeleistungen außerhalb Micheldorf:	
Fehlalarm Brand	1
Echtalarm Brand	1
Retten/Befreien nach Unfall	1
Aufräumarbeiten nach Unfall	2
Freimachen Verkehrswege	2
Retten/Befreien aus Notlage	3
Berge- und Hebeleistung	9
Auffangen von Flüssigkeiten	3
Gesamt	22

3.1 Notruf - Wir finden keinen Brand

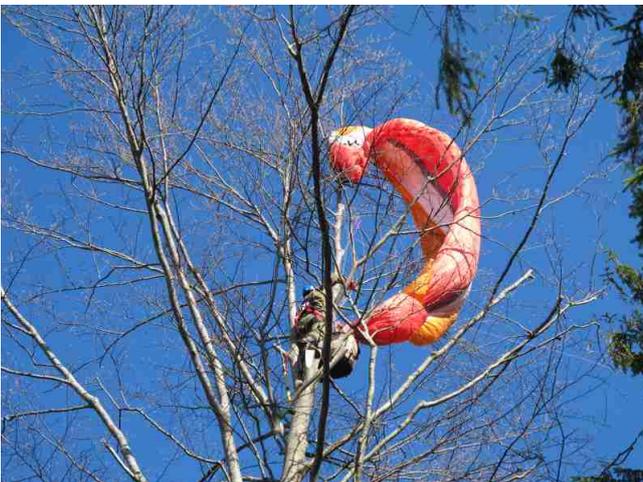
Fehlalarme bei Brandmeldeanlagen kommen immer wieder vor. Die Einsatzkategorie "Fehlalarm Brand" ist aber sehr außergewöhnlich: Wir wurden einmal in Micheldorf und einmal in Klaus entlang der A9 per Telefon zu einem Brand gerufen. In beiden Fällen haben wir das Gebiet großräumig abgesucht, keinen Brand gefunden und sind wieder eingerückt.



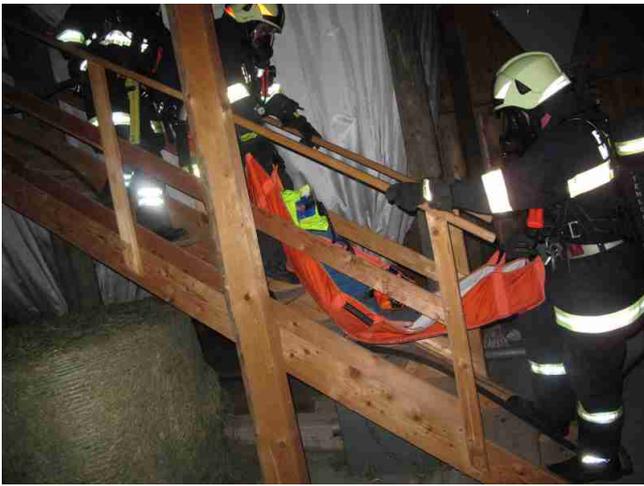
Verteilung der Einsätze (technisch in grün, brand in rot und Hilfeleistung in blau). Ohne der Wespenplage im Sommer, wäre es ein durchschnittliches Jahr gewesen.











Enge Stiege + schwere Übungspuppe = armer Atemschutztrupp

4 Ausbildung

(Leitung: HBI Kuntner)

4.1 Viele Übungstermine

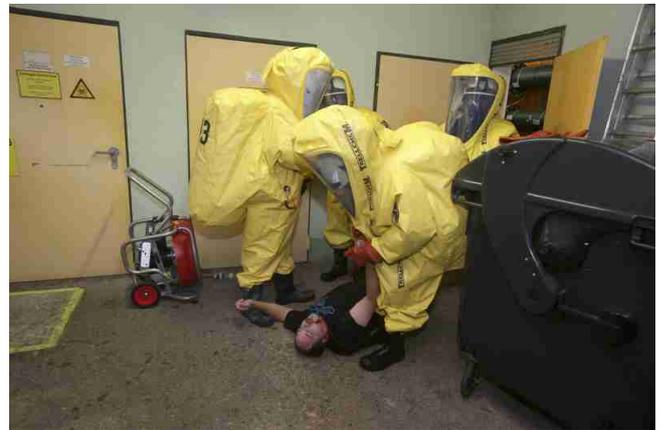
2015 wurden 11 Monatsübungen (Zugsübungen und Gesamtübungen), 35 Gruppenübungen (Schulungen und Detailübungen), 4 Übungen bei Nachbarfeuerwehren und 6 Vor- und Nachbesprechungen für Großübungen durchgeführt. Insgesamt 56 Übungstermine!

4.2 Danke für die Einladung

Als Übungsobjekte für die internen Übungen dienten uns: Der A9 Kremsursprungtunnel, Wirtschaftsgebäude bei der Fam Edtbauer vlg Hesi in Ottsdorf, das Feuerwehrhaus selber, das Gelände des Kirchdorfer Steinbruch in der Schön, mehrmals das Gelände rund um den Freizeitpark und der Platz vor dem Gemeindeamt mit der Saugstelle Krems. Die Firmen RIKA und IFW. Bei unserer Zonenübung waren wir auf der B140 Nähe Steyrdurchbruch.

Bei den Nachbarfeuerwehren waren wir in

- Klaus, Übung Autobahn A9 - Springtunnel, KDO, TLF 1, LFB und LUF 60
- Klaus ALST 2 Übung im März, TLF1 und LFB
- Kirchdorf, GSF Übung – Gasaustritt im Freibad. TLF 2, KDO
- Kremsmünster, RAG Übung mit LFB



4.3 Schwerpunkt AS im Tunnel

Der erste Schwerpunkt im Frühjahr 2015 war das Vorgehen mit schwerem Atemschutz im Tunnel. Dazu wurden Übungen zur Zusammenarbeit der Atemschutztrupps mit den Nachbarfeuerwehren abgehalten (FF Inzersdorf, FF Kirchdorf und FF Klaus) In der Feuerwehr wurden zusätzlich Termine mit Taktikübungen Autobahn ebenfalls mit den Nachbarfeuerwehren abgehalten. Diese Vorbereitung war die Basis für die große Übung auf der A9 mit 140 Mann. Diese wurde im Mai erfolgreich abgehalten.

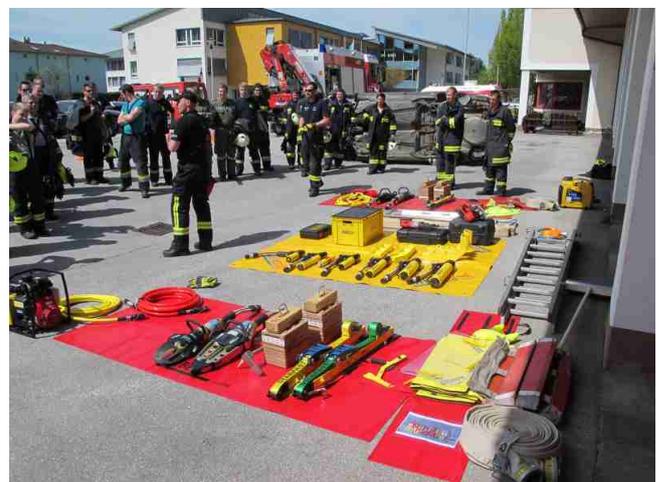


Zuerst die Theorie ... dann rein in den Tunnel



4.4 Weber-Seminar

Im Sommer führten wir ein so genanntes „Weber Seminar“ durch. 2 Spezialisten der Fa Weber Hydraulik brachten 30 Feuerwehrmänner -frauen auf den letzten Stand der schweren technischen Hilfeleistung nach Verkehrsunfällen. Mit dabei waren die Feuerwehren Altpernstein, Lederau, Micheldorf in Kärnten, Molln und Schlierbach. Das war eine sehr effiziente und lehrreiche Veranstaltung.





4.5 Ran an die Pumpe...

Das 2. Halbjahr war geprägt durch viele Gruppenübungen mit dem TLF; LFB mit der Tragkraftspritze (TS) und den Maschinisten.

4.6 ...und ins steile Gelände

Zu Erwähnen ist die nicht alltägliche Übung mit dem Bergrettungsdienst bei dem Personen mit dem hydr. Rettungsgerät aus einem verunfallten PKW in steilem Gelände zu retten waren. Eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Danke!

4.7 Sonstiges

Zusätzlich waren wir als Teilnehmer bei folgenden Veranstaltungen:

- Vorträge BFK in Ried (Haftung des Einsatzleiter / Kraft der Gedanken)
- Übung mit dem Netz OÖ / Energie in Windischgarsten
- Einschulung Lift Fam. Reisenbichler, Mdf
- Podiumsdiskussion Blackout – ein Stromausfall der alles verändert, Kdf

4.8 Grundlehrgang

Den Grundlehrgang absolvierten 2 Mann (Frau). Dabei hatten wir auch 6 Ausbilder im Einsatz. 2 Davon sind auch bei der Ausbildung beim Grundlehrgang in Kirchdorf eingeteilt.





Herzliche Gratulation zu den Leistungsabzeichen:

Julian Retschitzegger	FLA Bronze
Mark Fiala	FLA Silber
Thomas Schmidthaler	THL Silber
Johannes Edtbauer	THL Gold
Harald Hebesberger	THL Gold
Gerd Rosenberger	THL Gold
Hannes Schmidthaler	THL Gold

Absolvierte Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in

Linz bzw im Bezirk Kirchdorf:

Julian Retschitzegger	Grundlehrgang
Julia Schedlberger	Grundlehrgang
René Kleinfurher	GRKDT-LG
Thomas Schmidthaler	GRKDT-LG
Mark Fiala	Funklehrgang
Alexander Lanz	Funklehrgang
Mario Littringer	Funklehrgang
Stefan Ramsebner	Funklehrgang
Johanna Schedlberger	Funklehrgang
Einar Steinsson	Funklehrgang
René Kleinfurher	TLF-Besatzungen
Christian Herndl	KDT-Weiterb.
Pamela Schedlberger	Jugendbetreuer-LG
Daniel Reischl	Einsatzleiterlehrgang
Martin Hüttner-Aigner	Warn- und Messgeräte
Hannes Kerbl	Warn- und Messgeräte
Andrea Blumenschein	KAT-Seminar I
Gerald Kaltenböck	Grundlehrgang-Weiterb.
Rene Sperrer	Grundlehrgang-Weiterb.
Gerald Kaltenböck	Feuerpolizeil. Überprüfung



4.9 Danke

Herzlichen Dank für die Zeit bei den Übungen und den Übungsvorbereitungen an alle Teilnehmer.

Vielen Dank auch für die zur Verfügung Stellung der Übungsobjekte und der anschließenden Verpflegung.

Der Gesamzeitaufwand für Schulungen und Übungen betrug 2015: 2.010 Stunden!



4.10 Ausblick

2016 wird wieder ein interessantes Jahr für die motivierte Mannschaft. Die Verantwortlichen haben sich ein tolles Programm einfallen lassen. Also voll rein in das Übungsgeschehen. Es ist für Jeden was dabei.



4.11 THL

(Leitung: HLM Edlinger)

Am 14.11.2015 legte wir gemeinsam mit der FF Altpernstern das Technische Hilfeleistungsabzeichen (THL) ab. Ein Gruppe ist in Bronze angetreten und Eine in Silber und Gold.

Hervorheben möchten wir das Teamwork mit der FF Altpernstern, das sich wie immer sehr bewährt hat.



5 Atemschutz

(Leitung: HBM Ramsebner)

Das Atemschutzwesen der Feuerwehr Micheldorf wird von Jahr zu Jahr umfassender. Es gibt kaum mehr Einsätze, die ohne Atemschutz zu bewältigen wären, da schon beim kleinsten Brand Atemgifte auftreten. Der Schwere AS wird daher bei JEDEM Brandeinsatz eingesetzt.

5.1 Laufende Aus- und Weiterbildung

Ein entsprechender Übungswille, Vorbereitungs- und Nachbereitungsaufwand steht dahinter. Einerseits, um mit dem Gerät sicher umgehen zu können und andererseits um die Gerätschaften 100% funktionsfähig zur Verfügung zu haben.

Zur Zeit, umfasst die Mannschaft 30 Atemschutzträger, wobei für 2016 wieder 3 Kameraden in Ausbildung stehen

5.2 Hoher Wartungsaufwand

Zusätzlich wurde 2015 eine Checkbox 5in1 von Pölz angekauft, welche eine noch genauere Datenerfassung und vor Allem, eine elektronische Überwachung der im Einsatz befindlichen Atemschutztrupps gewährleistet.

Betreut werden die Geräte von Atemschutzwart Rüdiger Ramsebner, Hauer Philipp, Kerbl Hannes und als Vollschutzbeauftragten, Kamerad Oberndorfinger Michael.

Danke für diese wichtige und verantwortungsvolle Arbeit.

- Wir verwalten derzeit eine Gerätschaft von:
- 6 200 bar Pressluftatmer mit 2 x 4 l Stahlflaschen
 - 3 300 bar Pressluftatmer mit 2 x 6 l CFK Flaschen
 - 21 Atemmasken Überdruck
 - 8 Atemmasken für leichten Atemschutz
 - 4 Interspiro Fluchthauben
 - 3 Schutzanzüge der Schutzstufe 2
 - 3 Schutzanzüge der Schutzstufe 3
 - 12 Reserveflaschen 200 bar Stahl
 - 6 Reserveflaschen 300 bar CFK



6 Jugend

(Leitung: HBM Schedlberger)

6.1 Bezirksschitag am 15. Jänner in Hinterstoder

Das Wetter war zwar viel zu warm, für die Jahreszeit, trotzdem waren einige mit Eifer an diesem Tag dabei.

6.2 Jänner bis März

In dieser Zeit ist immer Lernzeit, wollen wir doch beim Wissenstest und bei den Erprobungen gut vorbereitet sein. Zwischendurch gab es aber auch einige Termine im Turnsaal um für Abwechslung zu sorgen. Alle haben die für ihr Jahr vorgesehene Erprobung abgelegt.

6.3 Wissenstest in Windischgarsten

Insgesamt haben 6 Jugendliche teilgenommen und auch allesamt in den jeweiligen Kategorien erfolgreich bestanden. Wir gratulieren recht herzlich dazu.

Zeitaufwand in der Jugendarbeit:

	Jugend	Betreuer
Ausbildung	453	145
Bewerbe + Sport	1660	349
Sonstige Jugendarb.	918	258
Gesamt	3031	752

6.4 Training für Bewerbe

Nach dem Wissenstest startete die intensive Vorbereitung auf die Bewerbe. Aufgrund der großen Anzahl an Jugendliche hatten wir viel zu trainieren, wollten wir doch beim Bezirks-Bewerb mit zwei Gruppen starten.

6.5 Trainingscamp in St. Oswald

Das Trainingscamp war nur einer der vielen positiven Höhepunkte im Jahr 2015. Erstmals versuchten wir ein 3-tägiges Trainingscamp abzuhalten. Hervorragend untergebracht waren wir dabei in St. Oswald bei Freistadt in einer Jugendherberge, wo wir auch gute Trainingsmöglichkeiten fanden. Extreme Hitze machte das Training zwar nicht einfach, aber durch entsprechende Zeiteinteilung (Training schon vor dem Frühstück) konnten wir doch ordentlich trainieren und hatten am Nachmittag Zeit uns im Freibad abzukühlen.



6.6 Teilnahme an insgesamt 13 Wettbewerben

An insgesamt 13 Wettbewerben wurde im Jahr 2015 teilgenommen. Mit zum Teil ganz tollen Erfolgen. Einige Beispiele

- Abschnittswettbewerb:
 - In der Klasse Bronze Teilnahme mit 2 Gruppen
 - Wertung Bronze und Silber jeweils der zweite Platz.
- Bezirksbewerb:
 - Teilnahme mit zwei Gruppen in der Klasse Bronze.
 - Abzeichen erfolgreich bestanden.
- Weitere Wettbewerbe in der Gästewertung:
 - 2 Erste Plätze bei weiteren Wettbewerben in der Gästewertung
 - Noch etliche weitere zweite und dritte Plätze.

6.7 Landesbewerb in Hirschbach

Mit einer Zeit von 48,79 in Löschangriff und einer Zeit von 80,54 im Staffellauf konnten wir einen Platz im 3. Rang erreichen. Exakt gelang uns dadurch der 23. Platz von ca. 300 Gruppen. Besonders positiv zu erwähnen wäre, dass wir in den Siegerrängen die jüngste Gruppe waren. Große Hoffnung für weitere gute Resultate bei Wettbewerben in der Zukunft.

6.8 Teilnahme am Bezirksjugendlager

Eine große Menge Jugendlicher nahm wieder beim Jugendlager des Bezirkes Kirchdorf in Hinterstoder teil. Spiel und Spaß steht jedes Jahr bei diesem Termin im Vordergrund.

Herzliche Gratulation zu den Abzeichen:	
Daniel Bankler	FjLA Bronze
Pascal Mike Kaltenböck	FjLA Bronze
Moritz Pölguter	FjLA Bronze
Kevin Resl	FjLA Bronze
Rene Russmann	FjLA Bronze
Leonie Schedlberger	FjLA Bronze
Michael Zeitlinger	FjLA Bronze
Denis Shehu	FjLA Silber
Lukas Sonnleitner	FjLA Silber
Zeitlinger Michael	FjWtLA Bronze
Kaltenböck Pascal	FjWtLA Silber
Retschitzegger Sahra	FjWtLA Silber
Sonnleitner Lukas	FjWtLA Gold
Prentner Sandro	FjWtLA Gold
Shehu Denis	FjWtLA Gold



6.9 September bis Dezember

In dieser Zeit ist dann auch immer Zeit für sonstige Aktivitäten. Wanderung auf die Gradn-Alm, Papierfliegerwettbewerb, Übungen mit den Fahrzeugen, Turnsaal etc. stehen in dieser Zeit am Programm.

6.10 Friedenslichtaktion

Alljährlich am 24.12 trägt die Jugendgruppe das Friedenslicht in Micheldorf aus. Aufgrund der großen Anzahl an Jugendlichen, ist es gar nicht mehr so einfach auch genügend Aktive aufzutreiben. Insgesamt 20 Jugendliche und 20 Aktive machten sich im Jahr 2015 auf den Weg.

6.11 Danke

Allen Aktiven, die uns bei diversen Terminen, Übungen bzw. Instandhaltung der Wettbewerbsgeräte helfen. Danke an Familie Schmidthaler fürs Bereitstellen der Wiese zum Trainieren. Danke an die Jugendbetreuer Spiegl Daniel, Schmidthaler Agnes, Edtbauer Christine und Rosenberger Andreas

8 Unser neuer MTF-A

(Rückblick und Ausblick von Bernhard Kuntner)

8.1 Der Rost hat gesiegt

Unser MTF Ford Transit BJ 1999 hat uns wertvolle Dienste geleistet. Ob nach Kirchdorf, Linz, Kärnten oder Polen, er hat uns immer zuverlässig hin und zurück gebracht.

Er war mit bei Einsätzen, Transporten, zum Siedeln, als Hänger-Zugfahrzeug, viel unterwegs mit der Jugend und der Bewerbungsgruppe. Hat viele Bergpässe überwunden, ist im Schnee stecken geblieben, war in Unfällen verwickelt hat uns Schutz vor Kälte und Sturm gegeben (Standheizung), war innen sehr laut und hat uns immer wieder gut heim gebracht. Auf dem Weg zum Landesbewerb in Südtirol hat er angeblich sogar einen Ferrari überholt (Bergab im Stau vor Baustellenbereich, aber trotzdem)! Der Zahn der Zeit hat kräftig an ihm genagt. Er wurde repariert, saniert und musste schlussendlich doch vom starken Feuerwehrdienst ausgeschieden werden. Er fährt jetzt noch gerüchterweise im Osten von Europa. Die geplante Sanierung mit Einsatz in Österreich als Campingbus hat sich nicht mehr bewerkstelligen lassen.

8.2 Durch Landesaktion wird VW finanzierbar

Als Ersatz haben wir uns nach langer und reiflicher Überlegung und viel Rechenarbeit, ob wir nicht wieder selber einen MTF umbauen, für den VW Bus aus der Landesaktion des OÖ Landesfeuerwehrkommandos, entschieden. Am Sinnvollsten war die Version **Allrad mit langem Radstand**. So sind wir mit der Jugend und den vielen anderen Ausfahrten wieder sicher unterwegs. Auch die Passage nach Alperstein wird uns dank Allrad leichter fallen. Ausgerüstet haben wir den MTF mit Warneinrichtung, Funkgerät, Lotsenmaterial, Anhängerkupplung und 2 Feuerlöscher.

Im ersten Jahr haben wir schon 5000 km zurückgelegt.

Technische Daten im Vergleich

Marke	VW	Ford
Type	T5	Transit
Baujahr	2015, Mai	1999
Farbe	Rot	Rot (RAL 3000)
Antrieb	Allrad	Vorderrad
Leistung	150 PS	100 PS
Besatzung	1 + 8	1 + 8



9 Fahrzeuge



Pumpe 1: Steyr Daimler Puch Pinzgauer, Bj 1990, Turbodiesel, 77 KW, GG: 3,5 to. TS Fox 3 mit KLF Ausrüstung, alternativ mobiler Lastenlift, Baumkletterausrüstung



Pumpe 2: Stützpunktfahrzeug, Steyr 12S22 4x4, Bj 2002, 163 KW, GG: 12 to, Absetzblock mit TS Fox 3, integrierte Schlauchhaspel, Notstrom, 5to Einbauseilwinde, Atemschutz 200bar, Tauchpumpen, Nasssauger



Tank 1: Steyr 16S26 4x4, Bj 1996, 191KW, GG: 16 to, 4000 l Wasser, 200 l Schaummittel, Notstrom 8 kVA, Atemschutzgeräte 300 bar, Überdrucklüfter.



Tank 2: Steyr 13S21 4x4, Bj 1988, 154KW, GG: 13 to, 2000l Wasser, Notstrom 8 kVA, Säure- und Vollschutzanzüge, Atemschutzgeräte 200 bar, Überdrucklüfter, 3 teilige 14 m Schiebeleiter



Kran: Stützpunktfahrzeug, Liebherr LTM 1070/1, Bj 1999, 300KW, GG: 48to, 50to Nennleistung, 20 to Rotzler Seilwinde, Oberwagenmotor 120KW



SRF: Stützpunktfahrzeug, MAN 18.360 TGS 4x4, Bj 2009, 265KW Euro 4, GG: 18to, Generator 40 kVA, Lichtmast Flexilight, Seilwinde Rotzler 8to Zug, 80m Seil, Ladekran Hiab 166E-5, Umfangreiche Technische Beladung



Last: Stützpunktfahrzeug, Steyr 18S28, Bj 2000, 206KW, GG: 18to, Ladekran Hiab 102, Kranbelegfahrzeug mit Anschlagmittel



Last 2: Stützpunktfahrzeug, Mercedes Benz Sprinter 416 CDI , Bj 2004, Turbodiesel, 115 KW, GG: 4,6 to. Trägerfahrzeug für Luf 60



KDO: Ford Transit, Bj 1994, Turbodiesel, 73 KW, Spreizer, Schere, Hebekissen, Notstrom, Beleuchtung, Erste Hilfe, Lotsen- und Kommandoeinrichtungen



Krad: KTM LC4 640 , Bj 1999, Lotsen, Suchdienst, unwegsames Gelände, Erkundungsfahrten



MTF 1: VW T5, Bj 2015, Turbodiesel, 150 PS, Mannschaftstransportfahrzeug mit Allrad, Feuerlöscher, Erste Hilfeeinrichtung, Anhängervorrichtung



MTF 2: Seat Alhambra, Bj 2007, Turbodiesel, 103 KW, 7 Sitze Mannschaftstransportfahrzeug, Lotsenausstattung, Anhängervorrichtung



LUF 60: Stützpunktfahrzeug, Deutz Turbodiesel 78 KW, GG: 2,0 to, Wasserverbrauch 400l/min Lüfterleistung: 70.000m³/h. Fahrgeschwindigkeit max 6km/h, Steigfähigkeit 30°, Hydraulischer Antrieb, Ferngesteuert mit einer Reichweite von 300 m.



Moped: Puch Maxi, Geschenk an die FF Micheldorf, Adaptierung in Eigenregie durch Kameraden, Lotsendienst



Anhänger für Versorgung, Fa. Stetzl, 2,3 m x 1,1 m x 1,4 m hoch mit Plane, BJ 2001, auflaufgebremst.



Anhänger für Rettungskorb, Fa. Stetzl, 2,3 m x 1,1 m, BJ 2002, ungebremst



Kranfahrzeug: Diamond, Hubleistung: 5 to, Seilwinde Zugkraft 18 to, Im Einsatz bei der FF Micheldorf: 1980 bis 1987 (gekauft von der FF Wels)



Anhänger für PKW-Bergungen, Fa. Kreupl, BJ 1993, Einsatzgebiet: Zum Abtransport von verunfallten PKW

10 Bewerbungsgruppe

(HBM Schmidthaler und HLM Seidenschmidt)

Das Bewerbungsjahr 2015 liegt nun hinter uns. Ein Jahr, das nicht nur wegen der Hitze außergewöhnlich war, sondern auch sehr trainingsintensiv, was mit sehr guten Platzierungen belohnt wurde.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei Helfred Holzinger für die jahrelange Ausbildung der Leistungsgruppe und die Leistungen und Erfolge, die wir mit ihm erleben durften, bedanken.

Danke Heli!

10.1 Mit 8 Mann ...

Anfangs gestaltete sich das Jahr schwierig, da unsere Gruppe schon während der Trainingsphase von 9 auf 8 Mann reduziert wurde.

Mit den ehemaligen LeistungsgruppenläuferInnen Schedlberger Paul, Stadler Gregor, Holzinger Helfred und Edtbauer Christine gelangen uns trotzdem sehr gute Platzierungen in dieser Saison.

Danke für Eure Unterstützung.

10.2 ... trotzdem souverän zu Abzeichen ...

Gratulation an Mark Fiala und Julian Retschitzegger zum abgelegten Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber und Bronze.

10.3 ... und sehr guten Platzierungen!

Unsere Top-Platzierungen 2015:

Kuppelbewerb Pratsdorf	Platz 3
Abschnittsbewerb Kirchdorf Bronze	Platz 2
Abschnittsbewerb Kirchdorf Silber	Platz 4
Bezirksbewerb Kirchdorf Silber	Platz 6
Bezirksbewerb Steyr-Land	Platz 5
Landesbewerb OÖ	3. Rang

10.4 Danke und weiter so!

Das Trainerteam bedankt sich für 521 Trainings- und 231 Bewerbungsstunden sowie für die erbrachten Leistungen und eine super Kameradschaft.

Weiter so!



Löschangriff in Bronze beim Bezirksbewerb in Steyr-Land



Hartes Training hinauf auf den Georgenberg



Gemeinsame Freude mit Jugend beim Abschnittsbewerb



Riesenjubiläum über den 3. Rang beim Landesbewerb

11 Kameradschaft

11.1 Fassdauben-Lauf

Die Kameraden der Feuerwehr Micheldorf waren wieder auf der selektiven Ratsch'n Streif in Altpernstein am Start.

11.2 Linz-Marathon

Am Morgen nach der Jahresvollversammlung hieß es für einige Micheldorfer Feuerwehrler früh aufstehen: Gleich 8 Kameradinnen und Kameraden der FF Micheldorf gingen beim Linz Marathon über die 1/4- bzw. 1/2-Marathon-Strecke an den Start.

11.3 Floriani-Messe

Bei der Floriani-Messe wurde unsere beiden neuen Tragkraftspritzen gesegnet. Im Anschluss veranstalteten wir einen Frühshoppen mit Kinderprogramm am Pfarrplatz. Herzlichen Dank an die Markt- musikkapelle für die tolle musikalische Unterstützung.

11.4 Fronleichnam

Zur Fronleichnamsprozession rückten wir gemeinsam mit der FF Altpernstein am 04. Juni aus. Bei strahlendem Sonnenschein gings mit der Prozession geführt von Pater Florian durchs Ortszentrum.

11.5 Georgiberg-Mann

Bei sengender Hitze ging am 05. Juli der Georgimann über die Bühne. Zum Bewerb: 200 m Schwimmen im Gradnteich, 2 km Radfahren bis zum Georgisattel und 500 m Berglauf zur Georgikirche.

Da wir letztes Jahr den Doppelsieg in der Stafelfwertung geholt haben, gab es heuer erstmals eine Feuerwehr-Wertung. Da nur die FF Micheldorf an den Start ging, holten wir uns natürlich wieder souverän den Doppelsieg! Wer traut sich gegen uns antreten?

11.6 Gemeinsamer Wandertag

Im September führte uns der Feuerwehrausflug als Wandertag den Stausee in Klaus entlang. Als besonderes Zuckerl gab es für das letzte Stück die Möglichkeit auf das A-Boot Steyrling zu wechseln. Vielen Dank dafür an die FF Steyrling!





”In 3er-Reihe antreten!” funktioniert schneller



11.7 Herlichen Glückwunsch...

11.7.1 ... zum Nachwuchs

Wir gratulieren ganz herzlich zum Nachwuchs:

- Julia und Patrick zur Emma Sophie
- Martin und Susanne zum Florian
- Marie Luise und Stefan zum Benedikt
- Wolfgang und Steffi zur Leonie

11.7.2 ... zur Hochzeit

Mit unserem Schriftführer Daniel und seiner Lisi durften wir ebenso wie mit Michael und Sandra ihre Hochzeit feiern. Herzlichen Glückwunsch und Danke für die Einladung!

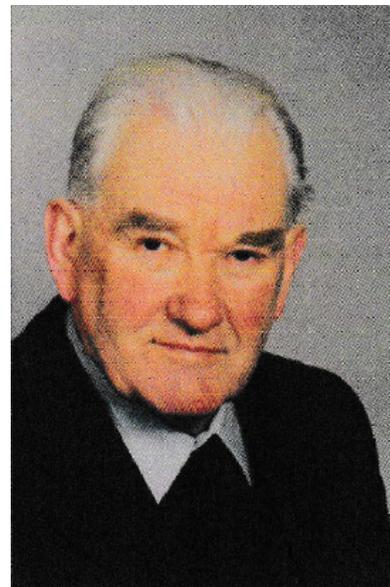
11.7.3 ... zum runden Geburtstag

Mit Heinz und Hans durften wir gleichzeitig den 70er und mit Lois sogar schon den 80er feiern!

12 Totengedenken



Wir gedenken unseren toten Kameraden!
Im Jahr 2015 im Besonderen:



E-OBM Fritz Fischer



E-AW Erich Steininger

13 Vorschau auf 2016

Einsätze und dgl sind nicht planbar. Planbar sind jedoch die Vorkehrungen zur Einsatzbewältigung und Schadensabwehr. Da haben wir wieder einiges vor um den Stand zu halten und auch weiter zu verbessern. Sowohl in der Mannschaft, unser wertvollstes Gut, als auch bei den Gerätschaften.

Unsere neuen als auch die bewährten Gruppenkommandanten können ihr erlerntes Wissen in die Tat umsetzen und die Mannschaft mit interessanten Übungen fordern. Ein besonders Augenmerk werden wir dabei auch auf unsere Youngsters haben die ins Übungs- und Einsatzgeschehen zu integrieren sind.

Beim Fuhrpark geht es die nächsten Jahre ins Eingemachte. Nachdem 20 Jahre kein Fahrzeug durch die Marktgemeinde angeschafft werden musste ergibt sich für die nächsten Jahre eine höhere Dichte. So ist 2017 der Austausch des Tank 2 notwendig. Durch die Gegebenheiten auf der Autobahn wird es mit Unterstützung des Landesfeuerwehrkommandos ein Rüstlösch Tunnel (RLF-T) werden. Die die Auslegung und die Ausschreibung dieses Fahrzeug wird sicher mehrerer Besichtigungen, und Fachgespräche bedürfen. Da ersuchen wir schon heute um Rücksicht falls es mal später werden sollte. 2018 folgt der Bedarf eines Kleinlöschfahrzeug, das wird eine KLF Logistik und 2019 oder eventuell schon früher wird das Kommandofahrzeug als Vorausfahrzeug zu ersetzen sein. Es gibt also auch in der Vorbereitung viel zu tun.

Kameradschaftlich haben wir einen 2 Tages Ausflug geplant. Dieser wird uns in den Großraum Wien führen. Eine Hochzeit ist auch schon avisiert. Wir freuen uns schon drauf das Tanzbein zu schwingen.

So wünsche ich uns Allen eine gute Kameradschaft, Freundschaft und Erfüllung beim Dienst dem Nächsten zu helfen.

14 Impressum

Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Micheldorf/OÖ
Rathausplatz 6
A-4563 Micheldorf
Tel 07582/63234
ff-micheldorf@ki.oöelfv.at
www.ff-micheldorf.at

Für den Inhalt verantwortlich:

HBI Bernhard Kuntner, KDTSTV
Erstellt: AW Daniel Reischl
Titelseite: OFM Jack Haijes
Fotos: Jack Haijes und FF Micheldorf

Herzlichen Dank an die Verfasser der einzelnen Beiträge:

HBI Bernhard Kuntner, HLM Christoph Seidenschmidt, HBM Paul Schedlberger, HBM Rüdiger Ramsebner

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort des Kommandant-Stellvertreters	2
2	Organisation	3
3	Einsätze	5
4	Ausbildung	9
5	Atenschutz	13
6	Jugend	14
7	Neuanschaffungen	16
8	Unser neuer MTF-A	17
9	Fahrzeuge	18
10	Bewerbsgruppe	21
11	Kameradschaft	22
12	Totengedenken	23
13	Vorschau auf 2016	24
14	Impressum	24